

Im Eiltempo am Koloss vorbei

Marc Werner gewinnt 1. Halbmarathon Leipzig / DHfK-Frauen erkämpfen DM-Titel

Es lief wie geschmiert am Wochenende für Leipziger Starter in der Republik, ob in München, Berlin oder vor der eigenen Haustür waren die Vertreter verschiedener Vereine in der Erfolgsspur. Allen voran die Frauen des SC DHfK, die gestern in München als Team den deutschen Meistertitel erkämpften. Sandra Boitz, Katharina Ander und Kerstin Schier setzten sich in 9:09:25 Stunden gegen den SV Oberkollbach (9:10:32) und Regensburg (9:16:17) durch.

Vor dem Doppeljubiläum eine Premiere: Auf dem Vorplatz des Völkerschlachtdenkmals wurde es gestern Vormittag eng, denn 1800 Starter wollten beim 1. Halbmarathon Leipzig so wie einem Angebot über 10 km auf geschichtsträchtigen Spuren dabei sein. Angeheizt wurde das Spektakel durch Moderator Andreas Clauß,

Die große Runde führte über Liebertwolkwitz zum Markkleeberger See über Wachau und Dösen zurück zum Koloss in der Prager Straße. Das Tempo bestimmten zwei Lokalmatadore: Marc Werner vom LFV Oberholz und Jörg Matthé vom SC DHfK. „Auf den letzten Kilometern der schweren Strecke konnte ich noch mal beschleunigen und mich absetzen“, freute sich Sieger Marc Werner nach 1:14:38 Stunden im Ziel. Eine reichliche Minute später folgte Matthé. „Der Halbmarathon der letzten Woche in London steckte noch in den Knochen, da hatte ich heute ganz schön zu kämpfen.“

Die Frauenkonkurrenz entschied in Katja Schulze (1:36:19) vom LSV Basel – eine Schweizerin? Aufklärung: „Ich komme aus Deutschland und starte für den LSV Basel, weil ich in der Stadt arbeite. Heute wollte ich mal eine neue Strecke kennenlernen. In einer Woche gibt es hier anlässlich 200 Jahre Völkerschlacht sicher viel zu sehen.“

Mit einer Überraschung endeten die 10 km. Der zwölfjährige Triathlet Malte Fischer aus Dortmund war in 36:51 Minuten der Schnellste. Jubeln konnte auch Jana Schönlebe (SC DHfK/ 44:37).

Auf Berliner Pflaster markierte der Leipziger Jakob Stiller (29) beim Grand

10 in 29:44 eine persönliche Bestzeit und wurde Gesamtneunter. Anfang September hatte sich der LAZ-Mann nach einer Verletzungspause beim Leipziger Stadtlauf siegreich in 30:51 zurückgemeldet. „Ich habe mir keinen großen Druck gemacht und bin unbelastet ins Rennen gegangen. Aber dass es so gut funktioniert, hatte ich nicht erwartet“, bekannte Stiller, der in Trainer Frank Hennig als Begleiter auf dem Rad einen Motivationskünstler zur Seite hatte. Teamkollegin und Nachwuchshoffnung Laura Clart kam gestern nach 36:03 ins Ziel und gewann den German Race Jugend-Cup. *ps/kefö*



Vor historischer Kulisse auf den Beinen: Gestern feierte der 1. Halbmarathon in Leipzig seine Premiere. Foto: Christian Nitsche